



HEFTTHEMA  
**Über die Liebe**  
Seite 8

- 6 Barrierefreiheit**  
Interview mit Dr. Sigrid Arnade
- 8 Heftthema Liebe**  
Verliebt, verlobt, verheiratet?
- 10 Happy End für alle?**  
Interview mit Carina Kühne
- 14 Alles außer planmäßig**  
Interview mit Doro May
- 18 Integrative Gesundheit**  
Die Bedeutung des Stoffwechsels und Down-Syndrom

## Liebe Eltern und Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Liebe ist vielseitig, sagt die Autorin Verena Turin. Sich umarmen oder ein Freundschaftsbussi geben – ganz allgemein. Was Liebe sonst noch ist, behält sie für sich. Das verstehen wir. Daher bleiben viele Erfahrungsberichte zu unserem aktuellen Thema anonym. Denn Liebe ist eine große Sache. Wir bitten um Nachsicht, wenn wir Aspekte und Fragestellungen nicht berücksichtigt haben, die Ihnen wichtig sind. Dann schreiben Sie uns gern.

Dass wir auch über die Schattenseiten des *Liebeslebens* sprechen, wünscht sich die Schauspielerin und Aktivistin Carina Kühne. Das tun wir. Und greifen die Auseinandersetzung mit komplizierten Themen wie Sex und der heiklen Frage auf: Dürfen wir über Sterilisation reden?

Dazu gehen die Meinungen sicherlich weit auseinander. Nicht darüber zu reden, sei keine Lösung, sagen die Eltern, mit denen wir gesprochen haben. In einem Punkt sind sie sich alle einig: Liebe sollte guttun, beflügeln und stark machen. Liebe, die wehtut oder bedrängt, ist keine!

Eine Prise Humor hilft, sich den schwierigen Fragen unserer erwachsenen Kinder zu stellen, sagt die Autorin Doro May. Sie lerne durch ihre 32-jährige Tochter mit Down-Syndrom immer wieder, dass »alles außer planmäßig« läuft. Muss es ja auch gar nicht, bestätigt David Neufeld, ein Vater, der auf das Leben mit seinen beiden Söhnen mit Down-Syndrom sehr liebevoll blickt. Eine Perspektive, zu der auch wir gern ermutigen!



**14 Alles außer planmäßig**



**24 Down-Syndrom – was ist das?**



**28 In Beziehung gehen**

- 22 Leichte Sprache**  
Was man über Gluten wissen muss?
- 24 Antworten eines Vaters**  
Interview mit David Neufeld

Lesen Sie weiter und genießen Sie den Sommer, in der Hoffnung, dass wir uns alle bald wieder näherkommen können. Mit dem gebührenden Abstand und Respekt vor der Intimsphäre jedes Einzelnen – versteht sich.

Herzlichst, Gabriele Rejschek-Wehmeyer



**Gabriele Rejschek-Wehmeyer**  
Redaktion MITTEILUNGEN  
redaktion@down-syndrom.org

- 28 Therapie**  
Bindung und Traumatisierung
- 30 Selbstfürsorge**  
Was wir von Bäumen lernen können
- 31 Impressum**